

Inhalt

Vorwort.....	7
Alexander Košenina Theaterleidenschaft befeuert Johann Gottfried Seumes <i>Spaziergang nach Syrakus im Jahr 1802</i>	11
Bastian Dewenter „Täglich bin ich im Schauspiel gewesen.“ Der Theaterbesucher E.T.A. Hoffmann im Spiegel seiner Tagebücher (1803–1813).....	25
Manuel Zink Theater-„Physiognomien“ des frühen 19. Jahrhunderts. Klingemanns Reisetagebuch <i>Kunst und Natur</i>	47
Julia Bohnengel „Ich begreife nicht, warum die Leute noch ins Theater gehen.“ Ludwig Börne und das Theater der Julirevolution in den <i>Briefen aus Paris</i>	67
Mirjam Springer Neues aus den Opernpausen. Das deutsche Provinztheater in den Briefen Annette von Droste-Hülshoffs	89
Hans-Joachim Jakob „Ein Menschenleben.“ Theater und Publikum im ersten, vierten und fünften Band von August Lewalds <i>Gesammelten Schriften</i> (1844–1846)	115
Hans-Joachim Jakob Karl Leberecht Immermanns <i>Theater-Briefe</i> (1851) und ihr Herausgeber Gustav zu Putlitz	135

Nadine Jessica Schmidt	
„[D]ie Theatergeschichte sieht doch nur die glänzende Seite dieser Gestirne.“ Theater und Publikum in Autobiographien von Schauspielerinnen des 19. Jahrhunderts: Lina Fuhr (1828–1906), Maria Anna Löhn-Siegel (1830–1902) und Anna Ethel (1850–1939)	159
Marion Linhardt	
„das große schwarze Nichts, in dem der finstere Feind ‚Publikum‘ lauerte“ – Josef Kainz’ und Eduard von Wintersteins Kommentare zum deutschsprachigen Theaterpublikum	183
Kalina Kupczynska	
Das dadaistische Ich und sein Publikum	201
Axel Diller	
„Die größten Arschlöcher sind die sogenannten Intellektuellen!“ – Thomas Bernhards Sicht auf die Theaterkultur und das -publikum	219
Thomas Roberg	
„Anfang der Sechziger jeden Donnerstag Theater im Fernsehen.“ Autobiographisches Schreiben und Erinnerungspoetik in Botho Strauß’ Prosaband <i>Herkunft</i>	267
Beiträgerinnen und Beiträger.....	283